

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
C 2-1 - 63 334

Düsseldorf, den 13. November 1951
Heinrichstr. 57 - Tel. 66021

Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

Oktober 1951

Monat	Ernährung		Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit	ohne									mit	ohne	
	Obst u. Gemüse	Obst u. Gemüse									Obst u. Gemüse	Obst u. Gemüse	
1. Vierteljahr 1949 = 100													
Oktober 1950	87,0	95,5	87,2	101,6	97,8	70,7	93,4	96,8	77,0	95,0	87,0	90,2	
August 1951	102,9	110,3	89,0	101,6	106,7	76,6	102,8	104,6	91,7	113,8	97,5	99,8	
September 1951	103,0	110,9	88,4	101,6	106,7	76,1	102,7	104,7	92,4	113,8	97,4	99,9	
Oktober 1951	105,1	113,2	88,6	101,6	106,7	76,2	102,7	104,9	93,5	116,5	98,4	100,9	
1938 = 100 (umbasiert)													
Oktober 1950	153,0	159,7	255,7	101,9	106,0	185,8	152,7	137,0	136,7	143,5	146,8	148,5	
August 1951	180,9	184,4	260,9	101,9	115,6	201,3	168,1	148,0	162,8	171,8	164,5	164,3	
September 1951	181,1	185,5	259,1	101,9	115,6	199,8	167,8	148,1	164,0	171,7	164,3	164,5	
Oktober 1951	184,8	189,2	259,7	101,9	115,6	200,2	167,9	148,5	165,9	175,8	166,1	166,2	
Veränderung in vH Oktober 1951 gegenüber . . .													
September 1951	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,2	.	.	+ 0,1	.	+ 0,2	+ 1,2	+ 2,4	+ 1,0	+ 1,0	
August 1951	+ 2,1	+ 2,6	- 0,4	.	.	- 0,5	- 0,1	+ 0,3	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,9	+ 1,1	
Oktober 1950	+20,8	+18,5	+ 1,6	.	+ 9,1	+ 7,8	+10,0	+ 8,4	+21,4	+22,6	+13,1	+11,9	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.

Erläuterungen zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung
von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen

O k t o b e r 1951

Die Entwicklung der Verbraucherpreise des täglichen Bedarfs einer 4köpfigen Arbeitnehmerfamilie läßt die Indexziffer für die Lebenshaltung um 1 vH gegenüber dem Vormonat ansteigen. Sie liegt bei 98,4 (1 Vj. 1949 = 100) bzw. 166,1 (1938 = 100); ohne Obst und Gemüse bei 100,9 bzw. 166,2.

Die Gruppenindexziffer Ernährung stieg um 2,0 vH infolge von Preissteigerungen für eine Reihe von Nahrungsmitteln. Es verteuerten sich 26 von insgesamt 42 im Mengenschema berücksichtigten Waren. Von dieser Entwicklung sind mit Ausnahme von Getreideerzeugnissen fast alle wichtigen Lebensmittelgruppen erfaßt worden, insbesondere aber Fleisch, Fisch, Fette, Zucker und Konserven. Im Einzelnen verteuerten sich Rindfleisch um 2 vH, Schweinefleisch um 4 vH, Kalbfleisch um 5 vH, Speck um 9 vH. Die Erhöhung des Zuckerpreises um 15 vH mit Wirkung vom 1. 10. 51 erfolgte durch eine Verordnung der Bundesregierung. Neben diesen Preiserhöhungen machen sich im Arbeitnehmerhaushalt außerdem noch die saisonbedingten Verteuerungen für Obst und Feingemüse bemerkbar. Die Verbilligung des Grobgemüses gleicht die Auswirkungen der Verteuerungen in den Haushaltsbudgets nur teilweise aus. Die Kartoffelpreise steigen um 4 vH weiter an. Das knappe Angebot an Einkellerungsware spielte hierbei eine Rolle.

Von den Genußmitteln verteuerten sich Bohnenkaffee und Trinkbranntwein leicht.

Die Preisentwicklung auf dem Textilsektor ist uneinheitlich. Verteuerungen für Strick- und Wollwaren stehen Verbilligungen bei Baumwoll- und Kunstseidenerzeugnissen gegenüber. Die bisher rückläufigen Preise für Schuhe und Lederwaren haben sich gefestigt. In Auswirkung dieser Entwicklung erhöhte sich der Index für Bekleidung um 0,1 vH. Die stete Aufwärtsbewegung der Preise für Hausratartikel, insbesondere für Möbel und Eisenwaren, hält weiterhin an. Die Anfang Oktober d. J. erfolgte Freigabe der Holzpreise hat sich dabei noch nicht einmal voll ausgewirkt. Auch die Preise für Porzellan sind wieder mit steigender Tendenz in Fluß geraten.

Die stärkste Veränderung weisen die Verkehrsausgaben (+ 2,4 vH) infolge der vom 15. 10. 51 bei der Bundesbahn durchgeführten Tarifierhöhung auf.

Die übrigen Gruppenindices blieben gegenüber dem Vormonat unverändert.

Einzelangaben über Veränderungen wichtiger Warengruppen sind in der nachstehenden Tabelle enthalten:

Veränderungen in vH +)		Oktober 1951 gegen September 1951	
Andere Getreideerzeugnisse	+0,2	Kunstseidene Unterbekleidung	-1,4
Kartoffeln	+3,8	Hauswäsche	-0,4
Frischgemüse	-3,9	Schuhe	+0,4
Obst- u. Gemüsekonserven	+4,8	Schuhbesohlung	-0,5
Milch und Käse	+0,2	Haushaltswaren	
Fette	+0,9	aus Metall	+1,1
Fleisch- u. Wurstwaren	+2,9	aus Holz	+2,4
Strickwaren	+0,4	aus Glas, Porzellan und	
wollhaltige Oberbekleidung	+0,5	Steingut	+1,2
wollhaltige Unterbekleidung	+0,1	Gummiwaren	+4,2
baumwollene Unterbekleidung	+1,8		

+) Mit den Mengen des Indexschemas gewogenes Mittel.